

Hauptsatzung der Gemeinde Neukirchen, Kreis Nordfriesland

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.06.2003 und mit Genehmigung der Landrätin/des Landrats des Kreises Nordfriesland folgende Hauptsatzung für die Gemeinde Neukirchen erlassen:

§ 1

Wappen, Flagge, Siegel

- (1) Das Wappen zeigt unter rotem, mit einem goldenen Balken nach unten abschließendem Schildhaupt, darin ein rechtsgewendeter goldener Mond zwischen zwei sechsstrahligen goldenen Sternen in Blau ein einmastiges goldenes Segelschiff mit viereckigem Segel, dessen Kiel, Steuerruder und seitliches Schwert teilweise unter der Wasserlinie verschwinden.
- (2) Das Dienstsiegel zeigt das Gemeindewappen mit der Umschrift "Gemeinde Neukirchen, Kreis Nordfriesland"
- (3) Die Verwendung des Gemeindewappens durch Dritte bedarf der Genehmigung der Gemeindevertretung.

§ 2

Einberufung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung soll mindestens alle 13 Wochen einberufen werden.

§ 3

Bürgermeisterin oder Bürgermeister

- (1) Der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister obliegen die ihr oder ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.
- (2) Sie oder er entscheidet ferner
 - a) bei dem Tausch oder der Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bis zum Wert von 5.000,-- €;
 - b) bei der Hingabe von Darlehen und Zuschüssen, bei dem Erwerb und bei der entgeltlichen Veräußerung von Sachen, Forderungen und anderen Rechten bis zum Wert von 5.000,-- €
 - c) bei der unentgeltlichen Veräußerung von Sachen, Forderungen und anderen Rechten bis zum Wert von 1.000,-- €.

§ 4

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Südtondern kann an den Sitzungen der Gemeindevertretungen und der Ausschüsse teilnehmen. Dies gilt auch für nichtöffentliche Sitzungen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ihr rechtzeitig bekannt zu geben. In Angelegenheiten ihres Aufgabenbereichs ist ihr auf Wunsch das Wort zu erteilen.

§ 5 Beirat zur Ortsentwässerung

Für die Begleitung der Ortsentwässerung wird ein Beirat berufen. Die Berufung erfolgt durch die Gemeindevertretung jeweils zu Beginn der neuen Wahlperiode. Für die Aventofter Vertreter wird der Aventofter Gemeindevertretung das Recht zur Berufung eingeräumt. Der Beirat besteht aus zwei Neukirchner und einem Aventofter Bürger.

Der Beirat hat beratende Funktion. Die Beiratsmitglieder werden in die Sitzungen des Werkausschusses zu den Tagesordnungspunkten, die die Bereiche der Ortsentwässerung, der Wartungsverträge und der Kontrolle der Selbstüberwachung betreffen, eingeladen.

§ 6 Ständige Ausschüsse

(1) Die folgenden ständigen Ausschüsse nach § 45 Abs. 1 GO werden gebildet:

- | | | |
|----|---|---|
| a) | <p><u>Finanzausschuss</u>
 <u>Zusammensetzung</u>
 5 Gemeindevertreter/innen</p> | <p><u>Aufgaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzwesen - Grundstücksangelegenheiten - Steuern - Satzungs- und Gebührenrecht - Prüfung der Jahresrechnung |
| b) | <p><u>Bau- und Wirtschaftsausschuss</u>
 <u>Zusammensetzung</u>
 7 Mitglieder</p> | <p><u>Aufgaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bauliche Betreuung der gemeindeeigenen Immobilien - bauliche Investitionen - Baulandbeschaffung - Bauleitplanung - Ortsentwicklung in wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht |
| c) | <p><u>Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Kindergartenangelegenheiten</u>
 <u>Zusammensetzung</u>
 7 Mitglieder</p> | <p><u>Aufgaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindergartenbetrieb, Koordinierung mit den Gemeinden Aventoft und Rodenäs - Kinderspielplätze - Koordination Kirche, Pfadfinder - Zusammenarbeit mit dem DRK einschl. Betreuung Sozialstation - Altengeburtstage - Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen |

- Ortsentwicklung in kultureller Hinsicht
- Dorfchronik
- Kinderfest, sonstg. gemeindliche Veranstaltungen
- Veranstaltungstermine

d) **Sportstättenausschuss**

Zusammensetzung

7 Mitglieder

Aufgaben

- Planung , Einrichtung und Bewirtschaftung von Sportstätten

e) **Wegeausschuss**

Zusammensetzung

7 Mitglieder

Aufgaben

- Planung, Bau und Unterhaltung von Straßen und Wegen, Schneeräumen

f) **Werkausschuss**

Zusammensetzung

4 Gemeindevertreter/innen

Aufgaben

- Betreuung der Ortsentwässerung, Koordination mit der Gemeinde Avenoft
- Wartungsverträge
- Kontrolle der Selbstüberwachung
- Straßenbeleuchtung
- Einsatzplan der Gemeindearbeiter
- Bauhof und Inventar

In die Ausschüsse zu b) bis e) können Bürgerinnen und Bürger gewählt werden, die der Gemeindevertretung angehören können; ihre Zahl darf die der Gemeindevertreter/innen nicht erreichen.

§ 7

Aufgaben der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung trifft die ihr nach §§ 27 und 28 GO zugewiesenen Entscheidungen, soweit sie sie nicht auf die Bürgermeisterin/den Bürgermeister oder auf ständige Ausschüsse übertragen hat.

§ 8

Einwohnerversammlung

(1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister beruft einmal im Jahr eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner ein. Das Recht der Gemeindevertretung, die Einberufung einer Einwohnerversammlung zu verlangen, bleibt unberührt. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf die Ortsteile durchgeführt werden.

(2) Für die Einwohnerversammlung eine Tagesordnung aufzustellen. Die Tagesordnung kann aus der Einwohnerversammlung ergänzt werden, wenn mindestens 10 v. H. der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner einverstanden sind. Zeit, Ort und Tagesordnung der Einwohnerversammlung sind öffentlich bekannt zu geben.

(3) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister leitet die Einwohnerversammlung. Sie oder er kann die Redezeit bis zu 5 Minuten je Rednerin oder Redner beschränken, falls dies zur ordnungsmäßigen Durchführung der Einwohnerversammlung erforderlich ist. Sie oder er übt das Hausrecht aus.

(4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister berichtet der Einwohnerversammlung über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und stellt diese zur Erörterung. Einwohnerinnen und Einwohnern ist hierzu auf Wunsch das Wort zu erteilen. Über Anregungen und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung ist offen abzustimmen. Vor der Abstimmung sind die Anregungen und Vorschläge schriftlich festzulegen. Sie gelten als angenommen, wenn für sie die Stimmen von mindestens 25 v. H. der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner abgegeben werden. Eine Abstimmung über Anregungen und Vorschläge, die nicht Gemeindeangelegenheiten betreffen, ist nicht zulässig.

(5) Über jede Einwohnerversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift soll mindestens enthalten:

1. die Zeit und den Ort der Einwohnerversammlung,
2. die Zahl der teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner,
3. die Angelegenheiten, die Gegenstand der Einwohnerversammlung waren,
4. den Inhalt der Anregungen und Vorschläge, über die abgestimmt wurde, und das Ergebnis der Abstimmung.

Die Niederschrift wird von der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister und der Protokollführerin oder dem Protokollführer unterzeichnet.

(6) Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung, die in der Gemeindevertretung behandelt werden müssen, sollen dieser zur nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.

§ 9

Verträge mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern

Verträge der Gemeinde mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern, der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister und juristischen Personen, an denen Gemeindevertreterinnen oder -vertreter oder die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister beteiligt sind, sind ohne Genehmigung der Gemeindevertretung rechtsverbindlich, wenn sie sich innerhalb einer Wertgrenze von 1.000,00 €, bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 100,00 €, halten. Ist dem Abschluss eines Vertrages eine Ausschreibung vorangegangen und der Zuschlag nach Maßgabe der Verdingungsordnung für Leistungen oder der Verdingungsordnung für Bauleistungen oder der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen erteilt worden, so ist der Vertrag ohne Genehmigung der Gemeindevertretung rechtsverbindlich, wenn er sich innerhalb einer Wertgrenze von 5.000,00 €, bei

wiederkehrenden Leistungen von monatlich 500,00 €, hält.

§ 10 Verpflichtungserklärungen

Verpflichtungserklärungen zu Geschäften, deren Wert 5.000,00 €, bei wiederkehrenden Leistungen monatlich 500,00 €, nicht übersteigt, sind rechtsverbindlich, auch wenn sie nicht den Formvorschriften des § 51 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung entsprechen.

§ 11 Veröffentlichungen

(1) Satzungen der Gemeinde werden durch Aushang an der Bekanntmachungstafel, die sich am Kirchenweg Nr. 2 vor dem Sportzentrum Wiedingharde befindet, entsprechend den landesrechtlichen Bestimmungen bekannt gemacht. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des letzten Tages der Aushangsfrist bewirkt.

(2) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

(3) Andere gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls in der Form des Absatzes 1, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

§ 12 Verarbeitung personenbezogener Daten

(1) Die Gemeinde ist für die Zahlung von Entschädigungen und um Gratulationen auszusprechen berechtigt, Namen, Anschrift, Funktion, Kontoverbindung, Fraktionszugehörigkeit, Tätigkeitsdauer und Geburtsdatum der Mitglieder der Gemeindevertretung sowie der sonstigen Ausschussmitglieder bei den Betroffenen gemäß §§ 13, 26 LDSG zu erheben und in einer Überweisungs- sowie einer Mitgliederdatei zu speichern.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für die Erhebung von Namen, Anschriften, Funktionen und Tätigkeitsdauer von ehrenamtlich Tätigen bei den Betroffenen gemäß §§ 13, 26 LDSG und Speicherung in einer Mitgliederdatei sowie Überweisungsdatei.

§ 13 Inkrafttreten

Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 25.11.1997, zuletzt geändert durch die 3. Nachtragssatzung vom 10.12.2001, außer Kraft.

Die Genehmigung nach § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung wurde durch Verfügung der Landrätin/des Landrats des Kreises Nordfriesland vom 04.07.2003 –AZ: 120.10/3094.1- erteilt.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

25927 Neukirchen, den 21.07.2003

gez. Peter Ewaldsen

.....
Bürgermeister*Eingearbeitet sind:*

	<i>Sitzung der Gemeindevertretung Neukirchen vom</i>	<i>Genehmigt durch die Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland am</i>
<i>1. Nachtrag zur Hauptsatzung</i>	<i>08.03.2006</i>	<i>23.05.2006</i>
<i>2. Nachtrag zur Hauptsatzung</i>	<i>09.07.2008</i>	<i>07.08.2008</i>
<i>3. Nachtrag zur Hauptsatzung</i>	<i>05.02.2013</i>	<i>22.02.2013</i>